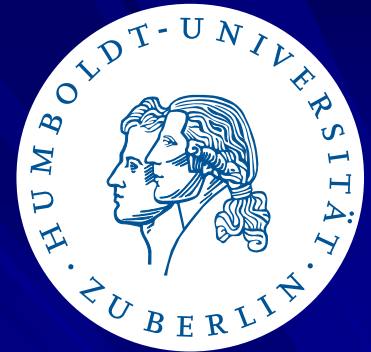


**Roumiana Nikolova (M.A.), Dr. Henning Schluß,
Dr. Thomas Weiß, Dr. Joachim Willems**



RU-Bi-Qua

**Bericht über das DFG-Projekt
Qualitätssicherung und
Bildungsstandards im
evangelischen Religionsunterricht**

„Man bildet sich zwar insgeheim ein, daß Experimente bei der Erziehung nicht nötig wären, und daß man schon aus der Vernunft urteilen könne, ob etwas gut oder nicht gut sein werde. Man irret hierin aber sehr, und die Erfahrung lehrt, daß sich oft bei unseren Versuchen ganz entgegengesetzte Wirkungen zeigen von denen, die man erwartete.“ (Kant 1983, A 26 f).

Bericht über das DFG-Projekt RU-Bi-Qua an der Humboldt-Universität zu Berlin

1. Wie kann religiöse Kompetenz domänenspezifisch definiert werden?
2. Wie kann religiöse Kompetenz so gemessen werden, dass empirisch verwertbare und aussagefähige Daten entstehen?
3. Welche Ergebnisse haben die bisherigen Messungen ergeben?

1. Wie könnte religiöse Kompetenz domänenspezifisch definiert werden?

- Nicht alles (weniges) im Bereich der Religion lässt sich messen.
- Religiöse Kompetenz als Kompetenz, die unterrichtlich vermittelt werden kann, bezieht sich nur auf den messbaren Teil des religiösen Feldes.
- Es muss zentral um eine reflexive Kompetenz (Können) gehen, die mehr als ein Wissen ist.
- Solches Können muss sich in Kategorien von „richtiger“ und „falscher“ beschreiben lassen.

1. Wie könnte religiöse Kompetenz domänenspezifisch definiert werden?

Bezugsreligion		
Andere Religionen		
Außerreligiöse Bereiche		

1. Wie könnte religiöse Kompetenz domänenspezifisch definiert werden?

	Religiöse Deutungs-kompetenz	Religiöse Partizipations-kompetenz
Bezugsreligion		
Andere Religionen		
Außerreligiöse Bereiche		

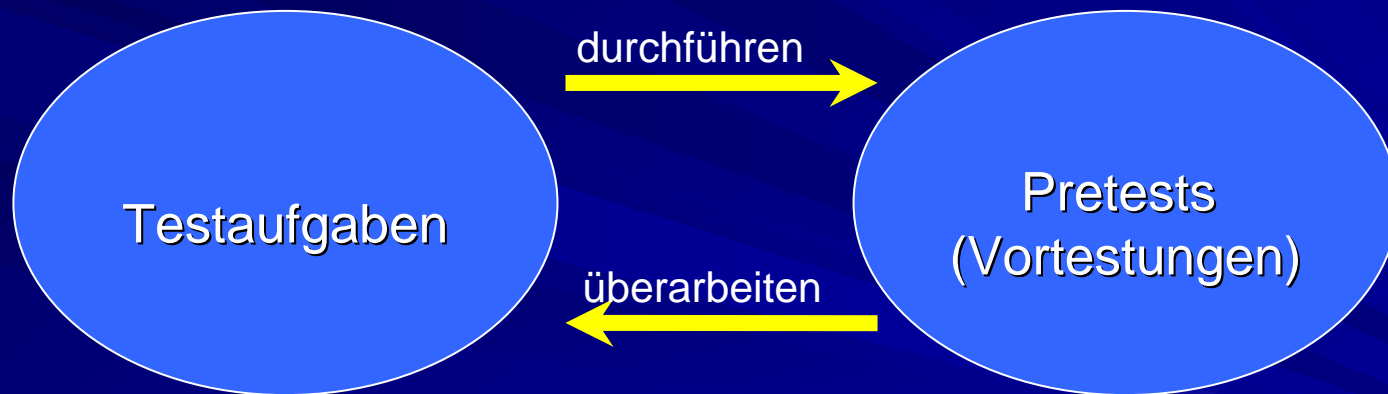
1. Wie könnte religiöse Kompetenz domänenspezifisch definiert werden?

Religiöse Deutungskompetenz	Religiöse Partizipationskompetenz
Erfahrungen mit religiösen Phänomenen	Partizipationserfahrungen
Religionskundliche Kenntnisse	
Hermeneutische Fähigkeiten	Reflexion u. Stellungnahme zu religiösen Partizipationsmöglichkeiten

2. Wie kann religiöse Kompetenz gemessen werden?

- Bestimmung von Deutung und Partizipation im Rahmen des Projektes
- Differenz von didaktischen Aufgaben und Testaufgaben
- Bedingungen und Kriterien für Testaufgabenentwicklung
- Konkrete Entwicklung von Testaufgaben: multiple-choice-Verfahren als Herausforderung an die Aufgabenkonstruktion

2. Wie kann religiöse Kompetenz gemessen werden?



2. Wie kann religiöse Kompetenz gemessen werden?

Erarbeitung eines Testhefts:

- Testaufgaben: richtige und falsche Antworten
- Fragebogen zur Erhebung von Hintergrundinformationen

3. Bisherige Ergebnisse der empirischen Untersuchungen (die Beispiele stammen nicht aus der aktuellen Testung)

Beispiele für den Schwierigkeitsgrad von Aufgaben im Bereich religionskundlicher Kenntnisse:

- verhältnismäßig einfach: Die fünf Säulen des Islam
- mittlere Schwierigkeit: Osterlamm
Pessach
- schwere Aufgaben: „Rabbuni“
Nachfolge Christi

3. Bisherige Ergebnisse der empirischen Untersuchungen
(die Beispiele stammen nicht aus der aktuellen Testung)

Welche sind die Fünf Säulen des Islams?

- A Glaubensbekenntnis, Gebet, Armensteuer, Fasten, Wallfahrt
- B Armensteuer, Fasten, Heiligenverehrung, Wallfahrt, Gebet
- C Wallfahrt, Fasten, Armensteuer, Glaubensbekenntnis, Bilderverbot
- D Glaubensbekenntnis, Armensteuer, Gebet, Wallfahrt, Psalmen

3. Bisherige Ergebnisse der empirischen Untersuchungen
(die Beispiele stammen nicht aus der aktuellen Testung)

**Welches österliche Symbol hat einen Bezug zum
Neuen Testament?**

- A Osterei
- B Osterlamm
- C Osterhase
- D Osterwasser
- E Osterfeuer

3. Bisherige Ergebnisse der empirischen Untersuchungen
(die Beispiele stammen nicht aus der aktuellen Testung)

**Biblischen Berichten nach wurde Jesus unmittelbar
vor Beginn des Pessachfestes gekreuzigt.
Weshalb feierten/feiern jüdische Familien bis heute
dieses Fest?**

- A An diesem Fest werden alle Sünden des Volkes Israel vergeben.
- B Es ist ein Fest zur Erinnerung an den Auszug aus Ägypten.
- C Es ist ein Fest, welches an die Wüstenspeisung durch Manna erinnert.
- D Erinnerung daran, dass Abraham nicht seinen Sohn opfern musste.

3. Bisherige Ergebnisse der empirischen Untersuchungen
(die Beispiele stammen nicht aus der aktuellen Testung)

Schwere Aufgaben:

„Rabbuni“

Nachfolge Christi

3. Bisherige Ergebnisse der empirischen Untersuchungen

Beispiele für den Schwierigkeitsgrad von Aufgaben im Bereich hermeneutischer Fähigkeiten:

3. Bisherige Ergebnisse der empirischen Untersuchungen
(die Beispiele stammen nicht aus der aktuellen Testung)

Welches Verhältnis zwischen Lohn und Arbeit setzt das Gleichnis als normalerweise üblich voraus?

- A. Wer den ganzen Tag arbeitet, leistet nicht mehr, als wer kürzere Zeit arbeitet, und verdient daher auch keinen höheren Tageslohn.
- B. Menschen, die kürzer arbeiten, leisten genau so viel wie Menschen, die länger arbeiten.
- C. Menschen, die weniger arbeiten, leisten mehr als Menschen, die länger arbeiten, und verdienen daher einen höheren Lohn.
- D. Es gibt bei Tagelöhnern eine feste Relation zwischen Arbeitszeit und Stundenlohn.

3. Bisherige Ergebnisse der empirischen Untersuchungen
(die Beispiele stammen nicht aus der aktuellen Testung)

Welche der folgenden Beschreibungen treffen auf Jesus zu, wie ihn die oben abgedruckte Sure zeigt? (3 richtige Nennungen)

- A. Gott ließ ihm das Buch zukommen
- B. Sohn Gottes
- C. zum Leben erweckt
- D. Gewaltenherrscher
- E. König
- F. Sohn des Höchsten
- G. Rechtsgelehrter
- H. Diener Gottes
- I. Josefs Sohn

4. Zur empirischen Methode

Pilotierung, Datenaufbereitung und IRT-Skalierung:

- Anhand von Pilotuntersuchungen wird ein Test (im Rahmen von RU-Bi-Qua 3 Pilotuntersuchungen im Bereich der Deutungskompetenz) erprobt, ggf. verändert und schließlich beschrieben, so dass er zur richtigen Messung eingesetzt werden kann.
- Die Skalierung dient dazu, die Zusammenhänge zwischen Beantwortung des Tests (Testverhalten) und (latenten) Fähigkeiten der Schüler herzustellen.
- Dazu werden psychometrische Testmodelle eingesetzt.

4. Zur empirischen Methode

Testmodellierung

- In der Testtheorie wird zwischen der Klassischen und der Probabilistischen Theorie unterschieden
- IRT Modellierung im Rahmen von RU-Bi-Qua
- Das Rasch-Modell als Spezialfall des linear-logistischen Testmodells von Fischer (Rost, 2004)

4. Zur empirischen Methode

Das Raschmodell:

- Testwerte als Indikatoren für die latente (nicht beobachtbare) Fähigkeit (Kompetenz) der Personen
- Kriteriumsorientierte Aussagen über die relativen Fähigkeiten der Personen möglich
- wenn das Fähigkeitsniveau einer Person über dem Schwierigkeitsniveau des Items liegt, so wird sie diese umso eher lösen, je größer die Differenz zwischen Fähigkeits- und Schwierigkeitsparameter ist

4. Zur empirischen Methode

Psychometrische Qualitätskriterien des RU-Bi-Qua-Tests:

- Personenfähigkeiten und Aufgabenschwierigkeiten können auf die Anforderungsniveaus hin analysiert werden ('Proficiency-Scaling')
- Graphische Gegenüberstellung der Fähigkeitsstruktur der Personen sowie
- Beschreibung der Fähigkeitsstruktur der Personen anhand inhaltlicher Kriterien

Das Beispiel: Die Skala „Hermeneutische Kompetenz“

Personen

Items Beispielitems mit Schwierigkeitsniveaus

Personen	Items	Beispielitems mit Schwierigkeitsniveaus
191	6	<p>Aufgabe 6 – Schwierigkeitsniveau 191</p> <p>Welches Verhältnis zwischen Lohn und Arbeit setzt das Gleichnis als üblich voraus?</p> <p>A. Wer den ganzen Tag arbeitet, leistet nicht mehr, als wer kürzere Zeit arbeitet und verdient daher auch keinen höheren Tageslohn.</p> <p>B. Menschen, die kürzer arbeiten, leisten genau so viel wie Menschen, die länger arbeiten.</p> <p>C. Menschen, die weniger arbeiten, leisten mehr, als Menschen die länger arbeiten, und verdienen daher einen höheren Lohn.</p> <p>D. Es gibt bei Tagelöhnern eine feste Relation zwischen Arbeitszeit und Stundenlohn.</p>
140	26	<p>Aufgabe 26 – Schwierigkeitsniveau 140</p> <p>Welche der folgenden Beschreibungen treffen auf Jesus zu, wie ihn die oben abgedruckte Sure zeigt? (Gott ließ ihm das Buch zukommen, Sohn Gottes, zum Leben erweckt, Gewaltherrscher, König, Sohn des Höchsten, Rechtsgelehrter, Diener Gottes, Josefs Sohn).</p>
127	38	<p>Aufgabe 18 – Schwierigkeitsniveau 118</p> <p>In der Geschichte von Bartimäus steckt mehr, als die Rückgabe des Augenlichtes. Was sagt die Geschichte darüber hinaus?</p> <p>A. Die Begegnung mit Jesus fordert Bartimäus zur Nachfolge heraus.</p> <p>B. Bartimäus erkennt in Jesus den rechtmäßigen Herrscher Israels.</p> <p>C. Der richtige Glaube schützt vor Erblinden.</p> <p>D. Wenn Jesus auftritt, dann sollen alle anderen schweigen.</p>
121	28	
118	18	
117	5	
107	29 2 32 37	
104	39	
103	25 27 33 40	
101	35	
99	41	
98	24	
94	34	
92	3 23	
90	21 22	
89	20	
88	36	
87	12	
86	10	
83	16	
82	7 11 30	
79	2	
76	8	
74	31	
72	29 1 15	
70	1 9	
64	17	
62	4	
61	13 14	
60	19	<p>Aufgabe 19 – Schwierigkeitsniveau 60</p> <p>Psalm 23: Welche Erfahrungen mag der Dichter des Liedes gemacht haben?</p> <p>A. Er fühlt sich überwacht durch Gott.</p> <p>B. Er vertraut auf Gottes Schutz.</p> <p>C. Er hofft auf ein Festmahl.</p> <p>D. Er weiß um den Schutz seines Hauses.</p>